

Suzuki Burgmann AN400/K3

Sind 400ccm noch Zeitgemäß ?



Stellen wir uns diese Frage, müssen wir einmal herausfinden für welchen Einsatz wir den Roller haben möchten. Für den Stadtverkehr und zum Touren fahren ohne das ich viel auf der Autobahn unterwegs bin, dann muß ich sagen ja, er ist es Wert gekauft zu werden. In seiner 2ten Auflage wurde er gründlich überarbeitet. Dem Motor wurde eine Einspritzung verpasst, er springt sofort an und der kleinste Dreh am Gas genügt um auf Touren zu kommen. Bleiben wir gleich bei der Technik, auch sein Fahrwerk wurde modifiziert, so gibt es auf der rechten Seite eine Zentralfeder-einstellung für das Hinterrad. Die Abstimmung wurde straff und sportlich gewählt, wobei das dem Roller sehr gut bekommt. So lässt er sich ohne Mühe und mit Leichtigkeit ausgesprochen präzise um jede Kurve bewegen. Sollte man einmal zu schnell unterwegs sein, genügt alleine der linke Bremshebel um die Kombinationsbremse zu

betätigen. Dabei bleibt der neue Burgmann in seiner Schräglage und macht keine Probleme die Kurve zu durchfahren. So sollte man einen Roller bewegen können, denn es sind hauptsächlich gemütliche Fahrer mit so einem Gefährt unterwegs und die wollen entspannt wieder zu Hause ankommen. Sonst könnte man sich ja gleich ein Motorrad kaufen! Daher ist bei einer Kaufentscheidung auch die Ausstattung sehr wichtig. Das Armaturenbrett beinhaltet alle wichtigen Instrumente und sind übersichtlich angebracht. Am linken Gasgriff wurde der Warnblinkschalter integriert. Die Staufächer vorne wurden von der 650er abgekupfert, wobei leider die Deckeln sich zu wenig weit öffnen lassen. So mußte der Handbremshebel weiter nach unten verlegt werden. Dieser ist aber gut erreichbar und lässt sich Dank seiner Mechanik sehr gut bedienen. Kein anderer Roller unter 600ccm hat soviel Stauraum unter der Sitzbank wie der neue 400er. Problemlos kann man für 2 Mann die Kleidung für einen Wochenendtrip unterbringen. Ich habe es getestet und bin von Wr. Neudorf aus, über die Kalte Kuchl und das Mariazeller Land nach Stubenberg gefahren. Auch bei voller Beladung und mit Sozia liegt der Roller ruhig

auf der Fahrbahn und lässt sich zielgenau um jede Kurve bewegen. Leider sitzt der hintere Passagier zu weit vom Fahrer weg und ist dadurch dem Fahrtwind voll ausgesetzt. Hier spielt auch die zu kurze und schmale Frontscheibe mit. Optisch ist diese OK, aber gegen Wind und Wetter schützt diese leider nicht. Hier kann nur eine Givi Scheibe Abhilfe schaffen, diese ist dann aber wieder zu hoch und man sieht nicht darüber. Bleiben wir mal bei den Mängeln, so gefallen mir die vorderen Blinkleuchten überhaupt nicht, sie sehen alt - verbleicht aus. Die Sisybar erfüllte weder für meine Frau, noch für Ruth und Regina die erdachte Nützlichkeit. Alle 3 klagten über Kreuzschmerzen und das sie sich nicht gemütlich zurücklehnen konnten. Also nur ein optischer Firlefan? So bitte nicht, denn hier ist wieder jeder einzelne auf seine kreative Bastelarbeit gestellt. Wird ein Topcase montiert, ist dieses so weit weg das auch hier kein Rückenpolster Abhilfe schaffen könnte. Aber es werden nun auch kleinere Fahrer am Roller gefallen finden, denn das Trittbrett wurde wie bei der 650er ausgeschnitten und so kommen auch diese mit ihren Füßen auf den Boden. Um € ist er bei den Händlern abholbereit und es steht einem Vergnügen, dem Roller fahren nichts mehr im Wege.



Tankuhr, Tacho, Drehzahlmesser, Temperaturanzeige, Kilometerzähler mit 2 x Tageskilometer, Digitaluhr und Kontrolleuchten



Das Helmfach ist das größte in der Klasse bis 600ccm! Gigantisch, was da alles rein geht!



Handbremshebel ist links unter dem Handschuhfach



Die oberen Abdeckungen von den Staufächern gehen zu wenig weit auf, dafür ist das Handschuhfach vom feinsten!



Auspufftopf mit verchromter Abdeckung, Hinterradfelge ist über Lochkreis an den Antrieb befestigt - rascher Ausbau des Rades möglich!

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Fa. Suzuki Austria für den Testroller!

Text: Ogrisek Siegfried

Fotos: Ogrisek Siegfried

PLUS:

Sehr elegantes Outfit
gute Verarbeitung
durchzugsstarker Motor
gute Vario - abstimmung
sehr gutes Fahrwerk
exzellentes Fahrverhalten
größter Stauraum bis 600ccm
Testverbrauch 3,6 lt

MINUS:

Sozia sitzt zu weit weg vom Fahrer ,
Sisybar nur Zierde
Frontscheibe nicht optimal
Frontblinker sehen alt aus,
umständliches Gefummel mit
versperrbarem Tankdeckel,

